

Der Bürgermeister

Sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,
sehr geehrte Gäste,

auch ich darf Sie noch einmal hier im Spohler Krug begrüßen.

Berichten kann ich heute davon, dass sich die Erweiterung des Kindergartens Thienkamp sich im Zeit- und Kostenplan befindet, so dass der neue Gruppenraum im August 2017 in Betrieb genommen werden kann. Erfreulich ist ebenfalls, dass die Landesschulbehörde bereits die Betriebserlaubnis für den Kindergarten ab August 2017 erteilt hat.

Auch die beschlossene Erweiterung der Grundschule in Wiefelstede mit einem Wickelraum, Lagerraum/Maschinenraum für den Werkbereich und einem Hausmeisterbüro befindet sich im Zeitplan und kann voraussichtlich noch im August 2017 in die Nutzung durch die Schule gehen.

Die Sanierung der Duschen im Schwimmbad konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Die Herrenduschen sollen im kommenden Jahr folgen. Auch der geförderte Austausch der Lüftungsanlage im Mehrzweckgebäude Gristede ist erfolgt.

Von Ferien in den Schulgebäuden kann auch in diesem Jahr keine Rede sein. Vergeben und durchgeführt werden Bodenbelagsarbeiten in drei Klassenräumen und dem Sekretariat, Installation von Akustikdecken in zwei Klassenräumen, die Sanierung der Mädchentoiletten im ersten OG sowie die Schaffung eines Behinderten WC in der Oberschule.

In der Sporthalle Wiefelstede wird der erste Abschnitt der Sanierung der Umkleidekabinen sowie der Duschen realisiert.

Und in der Grundschule Metjendorf werden die WC-Räume in Richtung der Straße auf dem Kamp ebenfalls saniert. Gerade noch rechtzeitig werden die mobilen Raumsysteme in der Grundschule Metjendorf in der 29./30. Kalenderwoche geliefert, aufgebaut und angeschlossen.

Im Tiefbaubereich wurde die Sanierung der Fuß- und Radwege des Wehnerfelder Weges und des Fuhrenkamps ausgeschrieben. Die Arbeiten sollen im Juli ausgeführt werden. Ausgeführt werden soll ebenfalls die Sanierung der Aschenbahn der Sportanlage Am Breeden. Daneben werden auf verschiedenen Anlagen abgängige Zaunanlagen ausgetauscht.

Noch nicht weitergekommen ist die Gemeinde bei der Sanierung des Hohen Kamps in Heidkamp. Leider wurde die Gemeinde bei der ersten Vergabe der Fördermittel nicht berücksichtigt. Hier soll nun abgewartet werden, ob die Fördermittel zum Ende des Jahres, wie im vergangenen Jahr, noch aufgestockt werden. In diesem Fall würde die Maßnahme noch im Herbst ausgeschrieben und durchgeführt werden. Sollte es nicht zu einer Förderung kommen,

wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, die Mittel in das Jahr 2018 zu übertragen und im kommenden Jahr mehr Sanierungen durchzuführen.

Mit Spannung erwartet wurde die Bekanntgabe der von TenneT ausgewählten Vorzugstrasse für das Leitungsprojekt Conneforde/Cloppenburg/Maerzen. Die vom Leitungsnetzbetreiber beauftragten Gutachter haben auf einer Veranstaltung in Cloppenburg am 08.06.15 dargestellt, welche und wie die Belange der einzelnen Betroffenen überprüft wurden.

Am Ende wurde aus erster Sicht der Verwaltung ein nachvollziehbares Ergebnis präsentiert. Einzelheiten sind hier sicher noch näher zu betrachten. Die Gemeinde Wiefelstede wird die Belange der Bürgerinnen und Bürger im Raumordnungsverfahren vertreten um hier eine möglichst für die Menschen verträgliche Lösung zu bekommen.

Erfreulich für die Gemeinde Wiefelstede ist, dass Frau Doris Tapken heute ihre Ernennung zur Rektorin der Grundschule Wiefelstede von RSD Reichelt Hoffmann bekommen hat und ab dem 01.08.2017 damit offizielle Schulleiterin der Grundschule Wiefelstede ist.

Auf dem Weg ist ebenfalls die Besetzung der vakanten Stelle der/des Konrektor/in in der Grundschule Wiefelstede. Aktuell liegen zwei Bewerbungen für diese Stelle vor. Der Schulvorstand wird sich noch vor der Sommerpausen mit der Angelegenheit befassen.

Am Ende meines kurzen Berichtes komme ich noch zum geplanten Neubau der Kindertagesstätte an der Ofenerfelder Straße. Hier hat der Verwaltungsausschuss in der gerade zu ende gegangenen Sitzung mehrheitlich beschlossen, den vorgelegten Planungen nicht zuzustimmen. Das bedeutet im Ergebnis, dass mit den Planungen erneut begonnen werden muss. Zu prüfen ist hier, inwieweit die vorgenommene Änderung des Bebauungsplanes erneut geändert werden muss. Gleichzeitig ist das Planungsbüro zu beauftragen eine überarbeitete Planung vorzulegen.

Eine erste Beratung kann aus Sicht der Verwaltung frühestens in der Sitzung des Ausschusses für Generationen und Soziales am 08.08.2017 erfolgen. In der Folgezeit wären ebenfalls noch Beratungen des Bau- und Umweltausschuss und des Verwaltungsausschuss notwendig, bevor es dann zu einer Genehmigungsplanung kommen kann.

Aus Sicht der Verwaltung ist damit die bisher vorgesehene Inbetriebnahme des Kindergartens zum 01.08.2018 nicht mehr haltbar. Ob dieses überhaupt in 2018 realisiert werden kann ist beim aktuellen Stand der Beratung sehr zweifelhaft. Problematisch ist dieses insbesondere für die Eltern der Kinder, die auf einen Betreuungsplatz angewiesen sein werden.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit und wünsche eine schöne Sommerzeit.

Jörg Pieper

Bürgermeister